

62/1/01	Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst
62/1/02	Kein Erfolg ohne Mühe
62/1/03	Übermut tut selten gut
62/1/04	Ein Fleißiger findet immer zu tun
62/1/05	Taten beweisen mehr als Worte
62/1/06	Was heute nicht recht gelingen will, morgen muß es werden
62/1/07	Gutes Werkzeug, ist halbe Arbeit
62/1/08	Ein Tropfen Öl, erspart hundert Tropfen Schweiß
62/1/09	Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsinn ist nicht Mut
62/1/10	Wer im geringsten treu ist, ist auch in vielem treu
62/1/11	Die eigene Vorsicht ist der beste Unfallschutz
62/1/12	Früh übt sich, was ein Meister werden will
62/1/13	Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort
62/1/14	Zur Besserung ist es nie zu spät
62/1/15	Arbeit ohne Freude ist niedrig
62/1/16	Lüge vergeht, Wahrheit besteht
62/1/17	Ein Tag lernt immer vom anderen
62/1/18	Dankbar sein, bricht kein Bein
62/1/19	Freude, Mäßigkeit und Ruh, schließt dem Arzt die Türe zu
62/1/20	Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei, ein bißchen Frühling ist immer dabei
62/1/21	Die Schule des Lebens kennt keine Ferien
62/1/22	Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt
62/1/23	Unermüdliche Arbeit, kennzeichnet den Weg zum Erfolg
62/1/24	Sicher ist der schmale Weg der Pflicht
62/1/25	Jeder Tag hat neue Aufgaben
62/1/26	Schlechte Gesellschaft verdirbt gute Gewohnheiten
62/1/27	Arbeit ist der beste Arzt für den Schmerz
62/1/28	Wichtig tun ist der Schild des Dummen
62/1/29	Was du heute kannst besorgen, schiebe nicht auf Morgen
62/1/30	Wer unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat
62/1/31	Wer rastet, der rostet
62/1/32	Anderer Fehler sind gute Lehrer
62/1/33	Es ist nichts groß, was nicht gut ist
62/1/34	Wer schaffen will, muß fröhlich sein
62/1/35	Ein Fehler, den man erkennt, ist schon halb gebessert
62/1/36	Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst
62/1/37	Dem Leben zu gehorchen, lernt man nicht an einem Tag
62/1/38	Besser Unrecht leiden, als Unrecht tun
62/1/39	Wer redlich wandelt, geht sicher
62/1/40	Vieles Klagen zerstreut keine Not
62/1/41	Wer keine Zeit hat, den hat die Zeit
62/1/42	Von seinen Fehlern zu wissen, ist kein Fehler
62/1/43	Wer nicht zu schweigen weiß, der weiß nicht zu reden
62/1/44	Mit dem Urteil nicht eile, hör zuvor beide Teile
62/1/45	Mit dem was du selbst tun kannst, bemühe nie andere
62/1/46	Lust und Liebe zum Ding, macht Mühe und Arbeit gering
62/1/47	Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht
62/1/48	Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an
62/1/49	Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genutzt wird